



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Robin Frijns beim Debüt mit Audi Zweiter in Macau

- **Niederländischer Audi-Sport-Pilot von Startplatz 17 auf Rang zwei**
- **Neuntes Podiumsergebnis für den Audi R8 LMS seit 2010**
- **Viel Arbeit für Teams von Audi Sport customer racing**

Neuburg a. d. Donau/Macau, 19. November 2017 – Audi Sport customer racing erreichte ein versöhnliches Ergebnis beim FIA GT World Cup. Nach bislang vier Siegen in Macau musste sich Titelverteidiger Audi in diesem Jahr nur um 0,618 Sekunden geschlagen geben.

Einmal mehr erfüllte das traditionsreiche Stadttrennen in der asiatischen Metropole den Ruf seiner Unberechenbarkeit, denn die enge Strecke verzeiht nicht den geringsten Fahrfehler. Im Zeittraining fiel Robin Frijns aus dem Audi Sport Team WRT auf Platz 17 im Feld der 20 Teilnehmer zurück, nachdem er die Streckenbegrenzung berührt hatte. Sein Teamkollege Nico Müller qualifizierte sich als bester Audi-Pilot für Startplatz fünf. Im Qualifikationsrennen am Samstag löste ein Konkurrent mit einem Unfall auf der engen und anspruchsvollen Strecke eine regelrechte Kettenreaktion aus, dem elf nachfolgende Autos zum Opfer fielen – darunter die vier Audi R8 LMS von Nico Müller aus dem Audi Sport Team WRT, Markus Pommer aus dem Team Aust Motorsport sowie Lucas di Grassi und Fabian Plentz von HCB-Rutronik Racing. Robin Frijns kam als einziger Audi-Pilot nahezu unbeschadet durch, fuhr nach dem Neustart die schnellste Rennrunde und erreichte Platz vier.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag reparierten die Teams mit vereinten Kräften zwei der vier stark beschädigten Audi R8 LMS und brachten auch den Rennwagen von Frijns wieder in einen perfekten Zustand.

Im Rennen zum FIA GT World Cup am Sonntag unterstrich Robin Frijns bei seinem Macau-Debüt seine fahrerische Klasse: Er hielt sich klug aus den Duellen im Spitzenfeld heraus, die verschiedene Schäden, Strafen und Unfälle nach sich zogen, fuhr auf Platz zwei vor und markierte die zweitschnellste Rennrunde. Sie war drei Zehntelsekunden schneller als die schnellste Runde des späteren Siegers Edoardo Mortara, dem Frijns sich im Ziel nur um sechs Zehntelsekunden geschlagen geben musste. Nico Müller konnte einem Konkurrenten nicht mehr ausweichen, der sich vor ihm gedreht hatte, während Lucas di Grassi nach einer Berührung der Streckenbegrenzung ausschied.

„Das war ein chaotischer, am Ende aber versöhnlicher Abschluss einer großartigen GT3-Saison“, sagte Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Nach unseren großen



Langstreckensiegen bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und in Spa, bei den California 8 Hours und dem Klassenerfolg beim Petit-Le-Mans-Rennen in Road Atlanta hätten wir uns auch in der Sprint-Disziplin gerne mit einem Sieg aus der Saison verabschiedet. Dazu hat es leider nicht ganz gereicht. Einen herzlichen Glückwunsch dennoch an das Audi Sport Team WRT sowie an Robin Frijns zu seiner starken Debütleistung.“

Neben den Langstrecken-Einzelerfolgen hat Audi mit seinen Kundenteams in dieser Saison nicht weniger als 14 Fahrertitel in unterschiedlichen Meisterschaften weltweit eingefahren. Aktuell bereitet sich Audi Sport customer racing auf die im Januar beginnende Saison 2018 vor, in der mit dem Audi RS 3 LMS, dem R8 LMS GT3 und dem R8 LMS GT4 erstmals eine Modellpalette von drei Rennwagen für Kundensport-Teams zur Verfügung steht.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.